

Die Exzellenzstrategie und das KIM

Petra Hätscher

Die Universität Konstanz hat sich auch in der dritten Ausschreibung wieder als Exzellenz-Universität beworben. Am 7. und 8. März 2019 fand die gutachterliche Begehung als Teil des Bewerbungsverfahrens statt. Auch dieses Mal war das Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz in vielerlei Form in die Vorbereitung und Durchführung der Begehung eingebunden. In diesem Artikel werde ich einen kurzen Überblick über diese Beteiligung geben. Allerdings werde ich weder auf die Inhalte noch auf die Ergebnisse eingehen, da sie Teil des Wettbewerbs waren, und sind - und bleiben werden. Doch die Rolle des KIM in der Gesamtvorbereitung und Durchführung nochmal in Erinnerung zu rufen, scheint lohnend.

Das KIM war in drei Rollen in die Begehung eingebunden.

(Technischer) Support in der Vorbereitung und während der Begehung

Im Vorfeld eines derartigen Events müssen die räumliche Ausstattung und die technische Infrastruktur auf Herz und Nieren geprüft werden, während der Durchführung muss kompetenter und jederzeit verfügbarer Support geleistet



Technischer Support: Kruno Kulis, Fabian Jetschmanegg, Karl-Heinz Trax, Bernd Schelling

werden. Eingebunden waren hier in erster Linie die Abteilung Infrastruktur mit dem Sachgebiet Medientechnik und die Abteilung Support. Trotz dünner Personaldecke leisteten die Mitarbeiter hervorragende Arbeit. Alles, was schiefgehen konnte, ging im Vorfeld schief, so dass während der Begehung die Medientechnik und der Support hervorragend klappten. Die Kollegen waren allgegenwärtig und hatten fast jedes mögliche Ereignis im Vorfeld durchgespielt, so dass sie für alle Eventualitäten gerüstet waren. Die Fachreferentinnen und Fachreferenten des KIM erstellten von allen Gutachterinnen und Gutachtern Profile für die Universitätsleitung und alle Beteiligten, so dass im Vorfeld umfangreiche Kenntnisse über inhaltliche Schwerpunkte der Gutachtergruppe vorhanden waren. Außerdem hat eine kleine Gruppe alle für das KIM zu erstellenden Poster innerhalb kürzester Zeit inhaltlich und gestalterisch erarbeitet.

Die Bibliothek als Ort der Begehung

Die sanierte und preisgekrönte Bibliothek mit ihren attraktiven Räumen als Ort in die Rundgänge („tour of university“) während der Begehung einzubeziehen, war naheliegend. Die Auswahl der Räume für Präsentationen – sie fanden letztendlich in der Mediothek und im Schulungsbereich statt - sowie die Planung einer konkreten Bibliotheksführung erforderten



In der Mediothek

Die Dienstleistungen des KIM als inhaltlicher Beitrag

Bei der „tour of university“ war das KIM mit bestimmten Dienstleistungen ebenso inhaltlich beteiligt wie bei Schwerpunktgesprächen mit den Gutachterinnen und Gutachtern zu fachlichen Themen. Hier waren das Team Open Science und das Team E-Learning gefordert, ebenso wie ich als Direktorin des KIM. Die Bewerbung der Universität Konstanz als Exzellenzuniversität war erfolgreich. Das KIM hat dazu mit aller Kraft und dem Engagement aller Beschäftigten beigetragen. Das KIM profitiert im Rahmen der eingeworbenen Mittel mit Stellen, um die Dienstleistungen in die Universität im Bereich E-Science-Strategie (vor allem Forschungsdatenmanagement, E-Learning und Digitalisierung administrativer Prozesse) weiter ausbauen zu können.

etliche Stell- und Durchlaufproben, bei denen minutiös auf die Einhaltung von Zeitplänen geachtet wurde. Während der Begehung war das Event schnell vorbei, da insgesamt nur zwei Stunden für diverse Einzelpräsentationen vorgesehen war, aber es bleibt eindrücklich in Erinnerung. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIM waren beteiligt, sei es für Präsentationen von Postern, sei es für Führungen, oder sei es als helfende Hand im Hintergrund.



B 1081



Probe in der Mediothek



Audimax